



## Bürgerinitiative gegen den Bau der Westtrasse A 20 & A22

Januar/Februar 2003

# „Der Abbieger“



10. Mitgliederinfo der BI gegen den Bau der Westtrasse A20/ A22

### Sprecher der BI:

Jörg Stark, Breitenwisch 1,  
21709 Himmelpforten,  
Tel. 04144-230086  
Fax 04144-210045  
[Joerg-Stark@online.de](mailto:Joerg-Stark@online.de)

E-Mail: [Kontakt@a-20.de](mailto:Kontakt@a-20.de)  
Internet: [www.a-20.de](http://www.a-20.de)

### Mitglieder Sprecher- kreis:

Annette Buchholz –  
Engelschoff  
**Frauke Engelbart** –  
Kranenburg  
Wulf Barthel –  
Burweg  
Patricia Hager –  
Engelschoff (Presse)  
Ulrike Weber –  
Engelschoff

### Spendenkonto:

Kt.Nr. 812206, BLZ  
24151116  
(Kreissparkasse Himmelpforten)  
Empfänger:  
BI/ z.Hd. Yvonne Jarck

### Kassenwartin:

Yvonne Jarck – Breitenwisch 3 Himmelpforten  
(„Zur Linde“)

### Mitgliedschaft

Bürgerinitiative:  
Kontakt Jörg Stark oder  
,online' via Homepage  
(keine Kosten)

### Zum Geleit

Liebe Mitglieder der Bürgerini,  
nun ist das s.g. Raumordnungsverfahren für die A20 eröffnet. Gut ist, dass unsere Region zwischen Drochtersen und Gräpel durch DIESE Autobahn nicht betroffen ist. Allerdings wird weiter an der A20 geplant. Da sie für den Kreis Stade nur nachteilige Effekte hat, ist das nicht wirklich erfreulich. Favorit für viele Politiker des Kreises ist aber weiterhin die A22 – die s.g. Küstenautobahn (obwohl sie uns betreffen würde und nicht die „Küste“). Sie bedroht weiterhin schwerstens unsere Region, da potentielle Trassenverläufe hier entlang gehen.

Am 2.2. ist Wahl in Niedersachsen. Wir wollen die Ergebnisse unserer Parteienbefragung zum Thema A20 und A22 in diesem „Abbieger“ veröffentlichen. Die Zukunft unserer Region hängt auch an diesem Wahlausgang.

Außerdem werden wir auf den geplanten Elbtunnel eingehen und kurz über die BI-Ziele in 2003 berichten. Wir hoffen weiterhin auf Ihr/ Euer Einsatz und Engagement. Im Kampf gegen die A22 werden wir noch die Kraft aller brauchen.

Wir werden in dieser Mitgliederinfo auch Abschied von Jan Henrik Horn nehmen. Er ist Ende letzten Jahres vollkommen unerwartet verstorben.

*Der Sprecherkreis*

### Die Situation

#### Raumordnungsverfahren A20 wird durchgeführt:

Die Bezirksregierung in Lüneburg hat das Raumordnungsverfahren (ROV) für die A20 eingeleitet. In diesem Verfahren wird geprüft, welche Wirkung die Trasse u.a. auf die Umwelt, die Raumwirkung (Siedlung), die Verkehrsströme und die allgemeine Entwicklung der Region hat. In diesem Verfahren dürfen auch s.g. „Träger öffentlicher Belange“ ihr Meinung zum Projekt abgeben. Als einzelne Initiative können wir das nicht – da wir aber seit über einem Jahr Mitglied im Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz sind, haben wir über diese Organisation die Möglichkeit unsere Mitwirkungsrechte einzubringen. unterzubringen. Wir werden dies in den nächsten Wochen intensiv tun. Die beantragte Trasse verläuft von Drochtersen via Obstmarschenweg nach Agathenburg. Dort soll die A20 an die A26 anschließen. Das unglaubliche dabei ist; das ROV wird zwar für diese Trasse jetzt durchgeführt, aber eigentlich wollen (fast) alle Politiker die Autobahn gar nicht. Sie wollen die A22. Diese soll ab Drochtersen zum Wesertunnel gehen und nicht an die A26 anschließen.

#### Umweltverträglichkeitsstudie für A22/ A20 abgeschlossen.

Im Rahmen der Vorprüfungen zur A22 wird eine s.g. Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Diese liefert für die A22 katastrophale Werte (für die A20 auch). Damit wird die negative Bewertung dieser Autobahn im Rahmen der Voruntersuchungen bestätigt.

#### Entwurf des Bundesverkehrswegeplan (BVWP) wird im Februar/ März 2003 vorgelegt.

Der BVWP priorisiert die von den Bundesländer beim Bund beantragten Bundesstrassenbauprojekte. Dadurch werden u.a. die Investitionen in den Straßenbau für die

nächsten 15 Jahre entschieden. Das Land will sowohl die A20 wie auch die A22 dort verankern. Die BI wird bei Politikern auf eine Anti A22-Entscheidung hinwirken und mit Hilfe der Naturschutzorganisation BUND beim Bundesverkehrsministerium auf den Entscheidungsprozess versuchen Einfluss zu nehmen. Sie wollen auch was tun? Schreiben Sie an den Bundesverkehrsminister Stolpe, dass Sie die A22 nicht wollen. Jede Stimme zählt.

Manfred Stolpe, Bundesverkehrsministerium  
Invalidenstrasse 44, D-10115 Berlin

#### Während der letzten BI-Mitgliederversammlung am 14.11.02 wurde der Sprecherkreis neu gewählt:

Ute Schomacker kandidierte nicht mehr für den Sprecherkreis. Sie steht uns aber weiterhin mit Rat & Tat zur Verfügung. Danke Ute für riesigen Einsatz, Beharrlichkeit und Bereitschaft mitzuziehen!

NEU in den Sprecherkreis gewählt wurde Ulrike Weber aus Engelschoff. Herzlich willkommen – wir freuen uns, dass Du dabei bist. Weiter im Sprecherkreis sind:

Annette Buchholz (Engelschoff), Wulf Barthel (Burweg), Patricia Hager (Engelschoff), Frauke Engelbart (Kranenburg), Jörg Stark (Breitenwisch)

Unsere BI-Kasse braucht wieder etwas Unterstützung. Für Porto, Kopien, Umschläge etc. benötigen wir immer wieder Geld. Auch kleine Beträge helfen uns weiter.

**Kreissparkasse Himmelpforten**  
**BLZ 241 51116**  
**Nr. 812206**

## Mitgliederversammlung der BI

Während der letzten Mitgliederversammlung wurde es endgültig: In unserem Namen erscheint jetzt offiziell die „A22“. Dafür wurde eine Satzungsänderung notwendig. Wir wenden uns nunmehr auch gegen die Küstenauto-

bahn uns werden allen daran legen, die in unserer Heimat zu verhindern. Dabei werden wir auch weiterhin seitens der BI keine Autobahn in andere Gegenden wünschen. Unsere Wurzeln bleiben hier in der Region.



## Landtagswahl auch Wahl über Autobahnen

Wir haben seitens der BI alle relevanten Parteien um eine Stellungnahme zur A20 und zur A22 gebeten. Ausführlich geantwortet haben lediglich die FDP und die GRÜNEN. Ein Dank an beide Parteien, für die demokratische Willensbildung kein Fremdwort ist. Sie haben unsere Anliegen ernst genommen. Die SPD

meint sich als Landespartei nicht zu einer regionalen Frage äußern zu müssen und verwies an den regionalen Kandidaten. Eine Zumutung bei der Tragweite der A22/ A20-Fragestellung. Die CDU scheint nicht einmal eine Reaktion nötig zu haben: Trotz Nachfrage wurde nicht reagiert. Das ist Bürgerverdummung! Wir haben also die öffentlich formulierten Positionen für unsere Darstellung genommen.

### SPD: (öffentlich formulierte Position/ Landesregierung):

Tritt für die A20 ein. Will in jedem Fall aber die für Niedersachsen angeblich sinnvollere A22 vorrangig realisieren. Dies sei für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und die Anbindung des Tiefseewasserhafens an die überregionalen Verkehrsströme sinnvoller. Keine Äußerung zu den vorliegenden negativen Untersuchungsdaten.

### CDU: (öffentlich formulierte Position):

Im Wahlprogramm finden sich nur Allgemeinplätze. Konkrete Aussagen fehlen. Spitzenkandidat Wulff hat sich bereits frühzeitig für die A20 ausgesprochen. Landtagskandidat Behr favorisiert außerdem die A22 ab Drochtersen. Eine Berücksichtigung bisheriger negativer Untersuchungsergebnisse findet nicht statt.

### GRÜNE: (Beantwortung unserer Fragen)

Ablehnung der A20 und der A22. Keine Wirtschaftsförderlichen Effekte erwartet. Bezugnahme auf negative Untersuchungsergebnisse. Befürchtung der Landschaftszerstörung und Arbeitsplatzverlust bei Elbfähre. ÖPNV stärken, Ortsumgehungen schaffen. A22-Frage hat hohen Stellenwert für GRÜNEN-Kandidat in möglichen Koalitionsverhandlungen.

### FDP: (Beantwortung unserer Fragen)

Nachdrückliche Unterstützung der A20 bzw. A22. Dadurch Förderung Wirtschaft und Industrieansiedlung erwartet. Transitverkehrsteuerung und Regulierung des höheren Verkehrsaufkommens nötig. Wegen Erhalt des Alten Landes soll Autobahn möglichst westlich verlaufen. A26 hat für Stade höchste Priorität. Keine Berücksichtigung der negativen Untersuchungsdaten.

Nach Sichtung der (zugänglichen) Unterlagen und Aussagen kommen wir zu dem Ergebnis, dass nur die GRÜNEN eine Autobahn in unserer Region klar und deutlich ablehnen.

### „Der Tunnel“

Zwischen 5,9 und 8 km soll er lang werden. Offiziell etwa 600 Millionen Euro soll er kosten und er soll durch private Firmen finanziert werden. Er kommt im Asseler Moor raus aber keiner weiß, wer ihn bezahlt. Denn für den von der Politik fest eingeplanten privaten Financier müssten etwa 40.000 Fahrzeuge täglich durch den Tunnel fahren, damit es sich für einen Investor rechnet. Geplant sind allerdings „nur“ etwa 25.000 Fahrzeuge. Die Politik aber glaubt weiter an ein Wunder, - an einen Märchenprinzen der mit viel Geld daher kommt. Da Glaube zwar Berge versetzt aber keinen Tunnel baut, wird wohl der Staat auf den Baukosten sitzen bleiben. Also wir Steuerzahler !

### Abschied von Jan Henrik Horn

Ganz plötzlich ist am Sonntag den 22.12.2002 Jan Henrik Horn verstorben. Wir verlieren mit Jan Henrik jemanden, der sich mit Rat und Tat für unsere Sache einsetzte. Jan Henrik Horn hat sich für viele Dinge eingesetzt und engagiert, die ihm wichtig waren. Zur Bürgerinitiative gegen die Westtrasse A20 kam er bereits sehr früh. Seine große Stärke war es, Menschen zu gewinnen. So entstand sehr schnell eine vertrauensvolle und gute Kooperation. Wir haben uns häufig abgestimmt und auch "hinter den Kulissen" viele Dinge angestoßen. Jan Henrik hat uns mit Rat und auch ermutigenden Worten begleitet. Wir verlieren einen beeindruckenden Menschen, einen Mitstreiter, Unterstützer und Förderer. Wir haben einen zugewandten, optimistischen, fröhlichen und herzlichen Menschen kennen lernen dürfen. Er wird uns in intensiver herzlicher Erinnerung bleiben und wir sind froh, ihn kennen gelernt zu haben.

### BI-Scherpunkte 2003

- Verhinderung Aufnahme A22 in den Bundesverkehrswegeplan und Beeinflussung des entsprechenden Gesetzgebungsverfahrens
- Verhinderung Elbtunnel Drochtersen
- Einmischung Raumordnungsverfahren A20
- Information der Bevölkerung
- Verfestigung unserer Mitgliederbasis
- Mitgliederveranstaltung(en).

Herzliche Grüße Ihr/ Euer  
-Für den Sprecherkreis-